

Einblicke

Karl-Wacker-Heim



Frühling lässt sein
blaues Band...

Theater mit der
Polizei!

Von Festen und
Feiern

Das EHS-Schiff auf
Fernreise

1/25

Gute Pflege.

Inhalt

Regionalteil der Evangelischen Heimstiftung		3 – 8
Grußwort		9
Social Day		10
Angebote & Ehrenamt		11
Gedenkgottesdienst 2024		12
Polizei & Betreutes Wohnen		13
Wir sind für Sie da – Verwaltung		14
Wir sind für Sie da – Seelsorge		15
Feste & Neues – Rückblick 2024		16
Wir gedenken unserer Verstorbenen		18
Geburtstage		19
Veranstaltungen Februar bis März		20
Veranstaltungen April bis Mai		21
Denksport		22
EHS-Schiff auf Reisen – Quiz		23

Impressum

Ausgabe 1/2025

Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung GmbH
Karl-Wacker-Heim, Stuttgart
Frank Beyrich, Hausdirektor

Redaktionsanschrift:

Einblicke – Karl-Wacker-Heim
Vaihinger Landstraße 123
70195 Stuttgart
Telefon: 0711 699546-0
f.beyrich@ev-heimstiftung.de

Redaktion:

Frank Beyrich (verantwortlich),
Sabrina Rauer (Koordination)
Ewa Bartos (Beiträge, Fotos)
Peggy Stiller-Raptis (Beiträge, Fotos)
Mira Rakaj (Beiträge, Fotos)

Regional-Informationen:

Adriana Weitbrecht

Basisgestaltung und Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung
mit Ausnahme von
Seite 1: pexels, skitterphoto – 589697;
Seite 4: Fotolia, Uwe Mahnke (o.);
Fotolia, taiiii (u.li.);
shutterstock, fotografos (u.re.);
Seite 5: service-denksport.de;
Seite 6: skitterphoto – 63901;
Seite 18: Adobe Stock, Jakkapan Jabjainai

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe unserer Zeitschrift im Jahr 2025! Ein neues Jahr hat begonnen, und mit ihm kommen frische Möglichkeiten und spannende Perspektiven für unsere Gemeinschaft.

Zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ihr Interesse und Ihre Unterstützung im Jahr 2024 haben uns inspiriert und motiviert, weiterhin unser Bestes zu geben. Gemeinsam haben wir viele Geschichten geteilt, Erfolge gefeiert und Herausforderungen gemeistert. Ihre Treue und Ihr Engagement sind der Antrieb, der uns antreibt, immer wieder neue und interessante Inhalte für Sie zu schaffen.

Das Jahr 2025 verspricht, ebenso aufregend zu werden. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch in diesem Jahr eine Plattform zu bieten, die unsere Region in all ihren Facetten widerspiegelt. Ob es um lokale Ereignisse, inspirierende Persönlichkeiten oder innovative Projekte geht – wir sind gespannt darauf, diese Geschichten mit Ihnen zu teilen.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen vor, wie ein Technikeinsatz für eine bessere Lebensqualität sorgen kann.

Lassen Sie uns gemeinsam in ein Jahr voller Hoffnung und Möglichkeiten starten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der „Einblicke“ und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Adriana Weitbrecht



Innovationen

Innovationen sind, wenn Sie den Menschen dienen, innerhalb der EHS Pflicht. Wir sind in unseren Bemühungen wegweisend für die gesamte Branche. Dabei dient die Technik uns im großen Umfang.

Wir sind besonders bemüht, unseren Kundinnen und Kunden ein sorgloses und angenehmes Leben innerhalb unserer Einrichtungen zu bieten. Durch Technikeinsatz, insbesondere auch in Verbindung mit der KI, können wir in vielen Bereichen erhebliche Erleichterungen für Kundinnen, Kunden und für Mitarbeitenden realisieren. Etwa durch die IT-Einrichtungen, der wir uns in vielen Bereichen mittlerweile bedienen.

Ein weiteres Beispiel ist die Inkontinenzversorgung, bei der mittels eines „elektronischen Helferleins“, in diesem Fall Sensoren, eine unnötige Kontrolle durch Meldung bei Bedarf entbehrlich machen. Unsere Kundinnen und Kunden kommen so zu einer wesentlich besseren Schlafqualität und uns erspart es unnötige Kontrollen. Dadurch werden die Einsatzzeiten effizienter und unsere Umwelt durch weniger Abfall und geringeren Wäscheverbrauch geschont.

Viele weitere technische Helfer, die uns sowie den Kundinnen und Kunden täglich vieles im



Chat Bubble

Ablauf erleichtern, finden großen Zugang in der Pflege, zum Wohle aller Beteiligten. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Forderungen nach weiteren Entwicklungen in diesem Bereich weiter forcieren. Hier ist die EHS ebenfalls einer der Förderer von Entwicklungen, die unnötige Belastungen für Kundinnen, Kunden und die Mitarbeitenden vermeiden.

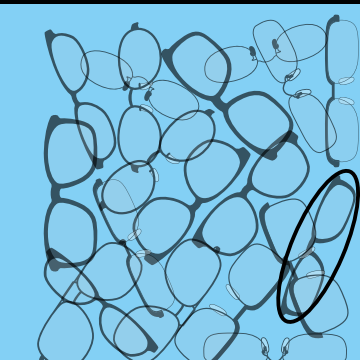
Der unbeschwerte Einsatz von neuen technischen Möglichkeiten hilft den Menschen das



Leben lebenswerter zu erhalten und gleichzeitig den Qualitätsansprüchen unserer heutigen Zeit zu entsprechen. Wir werden zukünftig die Prävention sowie die Gesundheitsförderung von pflegebedürftigen Menschen weiter in den Fokus rücken und gemeinsam die dann erreichten Ziele zu aller Zufriedenheit gestalten. Unsere Kundinnen und Kunden werden uns, aufgrund der vielen angedachten Annehmlichkeiten und Hilfen, sicherlich sehr dankbar sein.

A dense, overlapping pattern of various styles of eyeglasses. The frames are primarily black, with some featuring thin temples. The lenses are represented by light blue areas. The glasses are arranged in a chaotic, overlapping manner, filling the entire frame. The background is a solid, light blue color.

Optiker Klaus ist ein kleines Missgeschick passiert. Beim Sortieren der Brillen sind ihm einige Modelle auf den Boden gefallen. Beim Aufheben bemerkte er, dass bis auf ein Modell alle doppelt vorhanden sind. Welches Brillengestell gibt es nur ein einziges Mal?

Bega- bung	bei- geben	Körper		Futter- mittel		Frauen- name	alkohol. Getränk		Tropen- baum	balla- balla	Luft holen	
▶	▼	▼				Ganove ▶	▼			▼		
aktuell ▶				Ver- bannung ▶					mathem. Zahl ▼		Tonsilbe ▼	
Kicher- laut ▶			Kletter- zweig ▼	Dichter ▼	Fels- stück ▼	erhöhter Sitzraum in Kirchen ▶						
▶			▼	▼	▼							✈️
Straßen- markie- rung		Kennz. f. Öster- reich ▶										
Ver- wandte ▶												
im engsten Kreise		jap. Karpfen- art ▶										
▶												

www.duden.de



Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ mag zunächst trocken erscheinen, doch sie birgt eine tiefere Bedeutung. Paulus schrieb diese Aufforderung an die Gemeinde in Thessaloniki, die unter Bedrängnis und Anfeindungen litt. Er ermutigte sie, sich den Herausforderungen zu stellen und das Gute zu bewahren.

Diese Aufforderung ist komplexer als das Prüfen von Kühlschränkinhalten auf ihr Mindesthaltbarkeitsdatum; sie fordert uns auf, täglich Haltung zu zeigen und zu entscheiden, was „gut“ ist – nicht nur für uns, sondern auch für unsere Mitmenschen und in den Augen Gottes.

Das Prüfen erfordert Nachdenken darüber, wie wir leben wollen – gemeinsam. Unsere Antworten mögen je nach Stimmung variieren, und manchmal fällt es schwer, objektive Urteile zu fällen. Paulus erwartet auch nicht, dass wir immer wissen, was gut ist, sondern dass wir uns der Welt stellen und uns von den Ideen anderer berühren lassen.

Jeden Tag strömen viele Bilder und Schlagzeilen auf uns ein: Wahlergebnisse, Wahlkampfdebatten, Naturkatastrophen, Krieg, Tote. Was ist daran gut? Oft möchten wir die Augen verschließen und das Prüfen jemand anderem überlassen. Manchmal müssen wir Dinge ruhen lassen, bis wir über unsere eigenen Grenzen hinausblicken können – und dann können wir Haltung zeigen.

In der Jahreslosung stecken Ermutigung und Zuspruch. Es wird uns zugetraut, dass wir kompetent sind, uns der Welt und ihren Herausforderungen zu stellen. Wir sollen im Gespräch und im Gebet bleiben, abwägen und uns von den Ideen anderer berühren lassen.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ ist eine Absage an einfache Erklärungen, an Populismus und Faschismus. Es fordert uns heraus, mutig und neugierig zu bleiben, nicht nur auf den zu hören, der am lautesten schreit. Wir sollen wirklich zuhören, auch den Leisen, den Zwischentönen. Wir sind aufgefordert, nicht einfach einen Sündenbock zu suchen und als einfache Lösung Mauern höher zu ziehen und Grenzen dicht zu machen. Das hat mit Prüfen nichts zu tun, das ist Anmaßung.

Was hier von uns verlangt wird, ist, dass wir uns der Welt ehrlich stellen. Wissend, dass wir selbst oft daneben liegen, dass es auf Weniges einfache Antworten gibt. Wissend, dass unser Maßstab ein liebender Gott ist.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ ist der Wunsch Gottes an uns, dass wir die Welt und unsere Mitmenschen in ihrer Vielfalt sehen und respektieren. Es ist eine Kampfansage an schnelle und unmenschliche Lösungen, an den Vormarsch rechten Gedankenguts.

Die Losung für das Jahr 2025 könnte aktueller nicht sein. Inmitten von all dem Chaos sollen wir innehalten, uns besinnen, was unsere Wurzeln sind – und für das Gute entscheiden. Das sagt uns der Gott, der uns auch daran erinnert hat, dass unser Handeln – und so auch unser Prüfen – von Liebe geprägt sein sollte.

Ihre Lena Möller

Monatssprüche 2025

Januar

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut
denen Gutes, die euch
hassen! Segnet die, die
euch verfluchen; betet für
die, die euch beschimpfen!**

Lk 6,27-28 (E)

Februar

**Du tust mir kund den Weg
zum Leben.**

Ps 16,11 (L)

März

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt, sollt ihr
ihn nicht unterdrücken.**

Lev 19,33 (E)

Aktiv im Ehrenamt

Sie möchten aktiv etwas Gutes für das Gemeinwohl und auch für sich tun? Sie fragen sich, was Sie genau tun könnten?

Schenken Sie uns von Ihrer Zeit, beteiligen Sie uns an Ihrem Wissen und engagieren Sie sich im Ehrenamt in unseren Häusern. Die Möglichkeiten sind vielfältiger, als Sie denken. Neben der Betreuung und Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner können Sie auch viele andere Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel die Organisation von Festen oder Fahrdiensten. Fragen Sie uns einfach.

Offen gestanden, wir könnten Ihre Hilfe gut gebrauchen. Unsere Ehrenamtskoordinatoren in unseren Häusern in Stuttgart, Dettingen und Lenningen haben immer ein offenes Ohr für Sie. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an oder kommen vorbei!



www.ev-heimstiftung.de

Stuttgart

Karl-Wacker-Heim

- Frank Beyrich
Tel. 0711 699546-0

Württ. Lutherstift

- Silke Rausendorf
Tel. 0711 22913-0

Haus auf der Waldau

- Jeanette Schwartz
Tel. 0711 7684-0

Paul-Collmer-Haus

- Birgit Jäger
Tel. 0711 3059-701

Dettingen/Teck

Haus an der Teck

- Bettina Beck
Tel. 07021 5707-0

Lenningen

Haus im Lenniger Tal

- Tilman Weißenborn
Tel. 07026 60151-0

Remseck

Haus am Remsufer

- Babette Seiz
Tel. 07146 99257-0

Gute Pflege.



Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn die Jahreszeiten einem nicht mehr so wie früher erscheinen, sehnt man doch jedes Jahr den Frühling herbei, mit blauem Himmel, hellem Licht und den ersten warmen Sonnentagen. Dann bekommt man wieder mehr Lust darauf, Dinge zu unternehmen und teilzuhaben an der Gemeinschaft.

Auch 2025 wird wieder eine Menge „los“ sein im Karl-Wacker-Heim. Wir planen ein dichteres Veranstaltungsprogramm als im vergangenen Jahr, für alle wird da etwas dabei sein: Theater, Musik, in der großen Gruppe als Veranstaltung im Festsaal und vor Ort in den Bereichen, bis hinein ins Zimmer einzelner Bewohnender, die vielleicht nicht so aktiv teilhaben können.

Natürlich schauen auch wir mit gemischten Gefühlen auf die politische Entwicklung und was eine zukünftige Regierung pflegepolitisch plant und umsetzt. Seit vielen Jahren setzt sich die Evangelische Heimstiftung für eine Reform der Finanzierung ein, welche die stationäre Pflege bezahlbarer und berechenbarer machen muss. Dass dies einer Anstrengung für die gesamte Gesellschaft bedarf, macht es dabei nicht einfacher.

Einstweilen aber müssen wir alle das Unsere tun, um die finanziell und durch Personalmangel belastete Situation zu einer Guten zu machen – für diejenigen, die dieser Unterstützung bedürfen und sie verdient haben. Viele engagierte Angehörige, ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende und weiteres Engagement von außen: Das ist es, was uns trägt – in der Vergangenheit, wie auch im neuen Jahr. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Frank Beyrich

Wirtschaft trifft Soziales

Social Day

Ein Tag der uns lange in Erinnerung bleibt.

Ein wenig war es schon, als ob zwei Welten aufeinander treffen: Die Firma Mercedes-Benz Mobility AG bietet ihren Mitarbeitenden einen „Social Day“, das ist ein sozialer Tag. Die Abteilung Datensicherheit entschied sich mit insgesamt neun Mitarbeitenden im Alter von ca. 35 bis 55 Jahren, diesen in Zusammenarbeit mit dem Karl-Wacker-Heim zu gestalten.

Kontakte wurden online, durch die Mitarbeitenden der Zentrale der Evangelischen Heimstiftung geknüpft und Frank Beyrich und Ewa Bartos hatten schnell einen Plan, wie dieser Tag zum Gewinn für alle werden könnte. Schnell noch die Pflegedienstleiterin Peggy Stiller-Raptis und die Leitung Alltagsbegleitung Mira Rakaj mit ins Organisationsboot genommen, Ideen ausgetauscht und die Umsetzung wurde konkret.

Die Bewohnenden wurden nach ihren Vorlieben befragt und entsprechend dazu eingeladen.

Der soziale Tag, am 15. Oktober 2024, begann mit einer gegenseitigen Vorstellungsrunde und einem Rollstuhltraining, für die mit diesen Fortbewe-



Viel Spaß in der engagierten Malgruppe

gungsmittel weitgehend noch nicht vertrauten Mercedes-Mitarbeitenden und einer Hausführung.

Dann startete das Programm für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den vier unterschiedlichen Aktivitätsräumen: Die Mercedes-Mitarbeitenden gestalten jeweils Angebote für Gesellschaftsspiele, für Aquarellmalerei, ein Lese- und Gesprächsatelier und Gesungen wurde auch. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner der Tagespflege waren nach einem kurzen Besuch schöne Gespräche die Bereicherung des Tages. Am Nachmittag gab es im Festsaal zum Abschluss Kaffee und Kuchen und sehr lebendige und fröhliche Unterhaltungen.

Zur Verabschiedung überreichten wir eine „Dankes-Schokolade“ mit weiteren EHS Give-Aways an die Mercedes-Mitarbeitenden. Was sie aber vor allem mitnahmen, war eine ganz neue, positive Sicht auf das Leben in einem Seniorenheim und genau, wie auch die Bewohnenden, die Impressionen eines tollen, erfüllenden Tages, der Lust auf mehr machte.



Mit Recht stolz werden die Werke präsentiert

Friseur und Fußpflege

Friseurleistungen

werden im Karl-Wacker-Heim von der Friseurin Daniela Banzhoff angeboten.

Terminevereinbarungen durch die Bewohnenden selbst oder Wunschtermine der Bewohnenden/Angehörigen werden durch die Wohnbereiche an Daniela Banzhoff weitergeleitet.

Fußpflege

wird durch die medizinische Fußpflegerin Rosmarie Kugler angeboten.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag, 12:30 bis 17:00 Uhr
Termine sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0711 5282109 möglich.

Beide Angebote sind auf der Cafeteria-Ebene.

Cafeteria

Die Cafeteria im Karl-Wacker-Heim wird seit vielen Jahren engagiert durch unsere ehrenamtlichen Damen und Herren betrieben.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag immer von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr erwarten Sie frische Kaffeespezialitäten, Tee und verschiedene Kuchen zu sehr fairen Preisen.

Auf Wunsch unserer Kunden gibt es bei uns in der Cafeteria nun auch Brezeln, gerne mit Butter oder auch ohne.

Wenn auch Sie Lust haben mitzuhelfen, dieses Angebot zu stärken und ehrenamtlich mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne bei uns in der Verwaltung.



Qual der Wahl

Dem Ehrenamt sei Dank!

Am 12. Dezember 2024 fand die Adventsfeier für die Ehrenamtlichen statt. Über 30 Ehrenamtliche folgten unserer Einladung. Frank Beyrich, Ewa Bartos und Mira Rakaj begrüßten die ehrenamtlich Mitarbeitenden aus allen Bereichen.

Ewa Bartos bedankte sich bei dem Ehepaar Hofsäss für ein Vierteljahrhundert ehrenamtlichen Einsatz in der Cafeteria mit einem Blumenstrauß, Urkunden und Geschenkgutscheinen.

Danach wurde Angelika Fetzer, eine neu gewonnene ehrenamtliche Mitarbeiterin für die Cafeteria, mit einer weißen Rose nach hauseigener Tradition im Karl-Wacker-Heim begrüßt.



Viele Geschenke für viele Ehrenamtliche

Nach dem leckeren Essen übergab Ilse Vaas das angesammelte Cafeteria-Trinkgeld in Höhe von 2.500 Euro an Frank Beyrich.

Wir bedanken uns nochmals beim gesamten „Cafeteria-ehrenamtlichen-Team“ für diese großzügige Spende.

Abschied nehmen im Karl-Wacker-Heim

Gedenkgottesdienst 2024

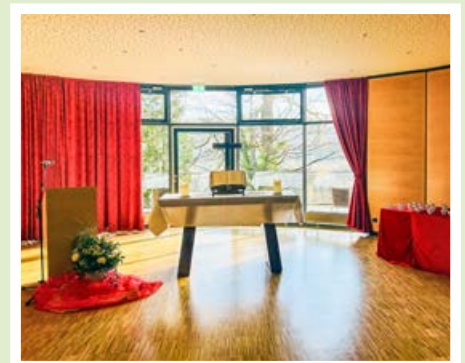
Einmal im Jahr laden wir zu einem großen ökumenischen Gottesdienst ein, um den in der Einrichtung Verstorbenen zu Gedenken. Für Angehörige, Bewohnende und Mitarbeitende ist dies immer eine Stunde voller Emotionen und Erinnerungen.

Wenn geliebte Menschen gehen müssen, bleibt die Erinnerung zurück. Und auch den Mitarbeitenden der Pflege und Alltagsbetreuung fällt es immer wieder schwer, Abschied nehmen zu müssen. In unserem doch sehr geregelten Tagesablauf gibt es all zu oft keine Zeit, sich mal hinzusetzen und mit anderen darüber zu sprechen. Erinnerungen an den Verstorbenen aufleben zu lassen, zu lachen über gesagten Worte oder lustige Situationen, die aufkamen oder einen Spruch der immer bei der morgendlichen Pflege gesagt wurde. Noch einmal ein gutes Gespräch mit den Hinterbliebenen erleben und Gedanken auszutauschen.

Seit vielen Jahren organisieren wir einen ökumenischen Gottesdienst nur für unsere Verstorbenen. Dazu werden die Hinterbliebenen herzlich eingeladen. Es werden alle Namen vorgelesen, eine Kerze angezündet sowie eine weiße Rose abgelegt. Zu jedem Namen wird ein Spruch vorgelesen, der entweder gewünscht wurde oder von den Mitarbeitenden sorgfältig und passend zu der verstorbenen Person ausgewählt wurde. Die Trauerbücher der Bereiche werden zum Anschauen bereit gelegt. Wo vorhanden, sind auch Bilder der Verstorbenen eingeklebt um die Erinnerungen wach zu halten.

Wenn Sie durch unsere Wohnbereiche gehen, werden Sie kleine Tische entdecken, die schön geschmückt sind, wo kleine Engel stehen, Herzen aus Holz oder eine Kerze. Auf jedem Tisch steht ein hölzerner Baum und an seinen Ästen hängen kleine Herzen. Daran werden die Initialen der verstorbenen Person geschrieben. Ein kleines Andenken von uns an die Hinterbliebenen, das gerne nach dem Gottesdienst mitgenommen werden durfte.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrer Stephan Mühlich, Diakon Uwe Renz und von Mitarbeitenden.



Festsaal mit Altar

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei beiden Seelsorgern für diese schöne Stunde. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie alle herzlich dazu einladen an unserem Gedenkgottesdienst teilzunehmen.



Eine weiße Rose und Kerze für alle Verstorbenen

Einmal Theater mit der Polizei

Das Theaterstück „Hallo Oma“ warnt vor Telefon-Betrug.

Am 4. Dezember 2024 wurde für unsere Seniorinnen und Senioren vom Betreuten Wohnen, die Bewohnenden aus den Wohnbereichen und für ehrenamtlich Mitarbeitende das kriminalpräventive Theaterstück „Hallo Oma“ vorgeführt.

Das Stück wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart und dem Polizeipräsidium Stuttgart erarbeitet. Telefonbetrüger werden immer skrupelloser. Oft geben sich etwa als Enkel in Not, Polizist oder behandelnder Notarzt aus. Mit teils schockierenden Geschichten bringen sie Seniorinnen und Senioren dazu, hohe Geldsummen an einen Abholer zu übergeben.

Adventsfeier

Die Mietergemeinschaft des Betreuten Wohnen feierte am 16. Dezember bei einem Adventskaffee die Vorweihnachtszeit.

Nach der Begrüßung durch Frank Beyrich, die auch eine Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr beinhaltete, begann in einem stimmungsvoll dekorierten Festsaal der Nachmittag mit leckeren Torten, Kaffee und Glühwein.

Lustige und stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten, Gedichte und ein lustiges Weihnachtsquiz ließen die Stunden kurzweilig vergehen.

Es war ein schönes und lebendiges Miteinander mit den zahlreich erschienenen Mieterinnen, Mietern und Mitarbeitenden und spätestens beim gemeinsamen Weihnachtsliedern singen hatte der Zauber der Weihnachtszeit alle erreicht.

Natürlich gab es auch für jede und jeden ein kleines Weihnachtsgeschenk. Mit weihnachtlicher Stim-



Spielerische Information der Polizei

Die Schauspieler zeigten unterhaltsam die verschiedenen Methoden, die Trickbetrüger anwenden und wie man sich nachhaltig vor ihnen schützt. Das Publikum konnte unmittelbar in die Szenen eingreifen, Lösungswege interaktiv vorschlagen und die Handlungen verändern.

Nach der Theatervorstellung kam es zum Erfahrungsaustausch und es gab zahlreiche Gespräche mit den Polizeibeamten und Schauspielern.

Es war für alle Teilnehmenden ein sehr lehrreicher, aber auch unterhaltsamer Nachmittag.

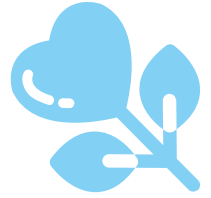


Quizspiel – der Moment der richtigen Antwort

Im Herzen ging dieser besinnliche Nachmittag zu Ende.

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern im Betreuten Wohnen ein gutes Jahr 2025 und hoffen, dass alle Ihre guten Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen.

Verwaltung



Frank Beyrich,
Büro 001

Hausdirektor

Frank Beyrich trägt als Hausdirektor die Gesamtverantwortung. Seine Aufgaben sind Personal-, Gebäude- und Finanzwirtschaft sowie die Koordination der Leitungskräfte. Er ist Hausdirektor seit 2016 nach zuvor 15 Jahren als Wohnbereichsleitung und Hausdirektion innerhalb

der Evangelischen Heimstiftung. Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin bei wichtigen Anliegen oder schauen einfach vorbei und sprechen ihn bei geöffneter Bürotüre an.

Telefon: 0711 699546-10
frank.beyrich@ev-heimstiftung.de



Mira Rakaj,
Büro 008

Leitung Alltagsbegleitung

Mira Rakaj ist die Leitung der Alltagsbegleitung (LATB) und verantwortet das Team der Alltagsbegleitenden, die Speiseverorgung und das Thema Wäsche im Haus. Darüberhinaus organisiert sie Veranstaltungen und sorgt für ein schönes Ambiente.

Sie verstärkt das Leitungsteam seit Juli 2024.

Bei Fragen und Anregungen zu den oben genannten Themen, nehmen Sie gerne Kontakt zu ihr auf.

Telefon: 0711 699546-12
miradije.rakaj@ev-heimstiftung.de

Pflegedienstleitung

Peggy Stiller-Raptis ist verantwortlich für die Pflege im Haus und Vorgesetzte der Wohnbereichsleitungen. Seit 2002 ist Sie im Karl-Wacker-Heim tätig und seit 2023 Pflegedienstleitung (PDL) und Stellvertretung der Hausdirektion.

Bei pflegerischen Fragen, Anliegen oder Problemen, die nicht unmittelbar durch die Pflegemitarbeitenden oder die Wohnbereichsleitungen lösbar sind, ist sie gerne nach Terminvereinbarung für Sie da.

Telefon: 0711 699546-11
peggy.stiller-raptis@ev-heimstiftung.de



Peggy
Stiller-Raptis,
Büro 007

Leitung Sozialdienst

Ewa Bartos ist verantwortlich für die Interessenten- und Kundenbetreuung in der stationären Pflege und die soziale Betreuung im Betreuten Wohnen. Seit 2003 arbeitet sie im Karl-Wacker-Heim und seit 2024 in dieser neuen Funktion.

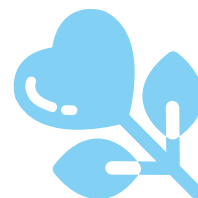
Donnerstags ist Ewa Bartos für das Betreute Wohnen tätig und Montag bis Mittwoch in ihrem Büro für Fragen der Aufnahme und Kundenbetreuung ansprechbar.

Telefon: 0711 699546-14
eva.bartos@ev-heimstiftung.de



Ewa Bartos,
Büro 004

Seelsorge



Diakon Uwe Renz

Katholische Seelsorge

Mehrmals hatte ich bereits die Freude, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, in der Regel am ersten Mittwoch des Monats. Ich bin Uwe Renz, wurde 2011 zum Diakon geweiht, bin verheiratet und Vater von vier inzwischen erwachsenen Kindern und zweifacher Opa. Einst habe ich in Tübingen katholische Theologie studiert. Danach absolvierte ich Zivildienst für MS-krank Menschen, das war eine gute Zeit. Nach einer Ausbildung zum Redakteur arbeitete ich an Tageszeitungen, als Chefredakteur beim Katholischen Sonntagsblatt, bei der Nachrichtenagentur KNA, zuletzt als Pressesprecher der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Evangelische Seelsorge

In Zusammenarbeit mit Pfarrer Daniel Geese bin ich mittwochs (außer am ersten Mittwoch des Monats) für die Gottesdienste im Haus ab 10 Uhr für Sie da.

Wenn Sie ein Besuch wünschen für ein persönliches Gespräch, können Sie mich dazu gerne direkt oder über das Haus kontaktieren.

Telefon: 0711 459991-11
pfarramt.stuttgart.botnang-sued@elkw.de



Pfarrer
Stephan Mühlich,
Ev. Seelsorger



Ellen Martin,
Büro 005

Kundenservice und Verwaltung

Ellen Martin bearbeitet Kundenanfragen und bereitet Aufnahmen vor. Sie ist Ansprechpartnerin für Vertragsfragen, Fragen und Anliegen bezüglich Kranken- und Pflegekasernen sowie sonstiger Ämter. Außerdem bearbeitet sie die interne Post und das Kassenwesen.

Für Mitarbeitende ist sie als Gesundheitskoordinatorin da. Seit 1998 ist sie im Karl-Wacker-Heim tätig.

Telefon: 0711 699546-13
ellen.martin@ev-heimstiftung.de

Gehörlosen-gottesdienste

Die Landespfarrerin für Gehörlosenseelsorge, Daniela Milz-Ramming, kommt auch zu Gehörlosengottesdiensten regelmäßig ins Karl-Wacker-Heim. Dabei treffen Gehörlose aus der Umgebung auf unsere gehörlosen Bewohnerinnen und Bewohner, für die diese Treffen Höhepunkte im Jahresverlauf bedeuten.

Wie Pfarrer Stephan Mühlich ist auch Pfarrerin Daniela Milz-Ramming ein fester Bestandteil des externen Heimbeirates, der sich mit Leitung des Hauses und des Bezirksamtes, sowie Vertretern der Evangelischen Heimstiftung einmal im Jahr trifft, um über das Karl-Wacker-Heim zu sprechen.



Pfarrerin Daniela
Milz-Ramming



Wir schauen zurück ...

2024 im Karl-Wacker-Heim

Ein kleiner Ritt in Wort und Bild durch das vergangene Jahr, in dem natürlich noch so viel mehr passiert ist, als wir hier darstellen können. Das Jahr 2024 war wieder voll mit schönen Augenblicken.



Fussballfieber im Karl-Wacker-Heim

Unser Fasching

Wie jedes Jahr luden wir zur bunten Fasnet ein. Der bekannteste Ruf der schwäbischen-alemanischen Festnet ist „Narri. Narro!“ Auch diese Jahr sind Sie herzlich eingeladen.

Osterfest

Im April fand unser Osterfest statt, mit vielen



Osterhasen gesucht (und gefunden)

Schoki-Osterhasen, die sich überall versteckt hatten. Auch unsere Mitarbeitenden mussten suchen, selbst am Arbeitsplatz waren sie zu finden.

Fussball-Europameisterschaft

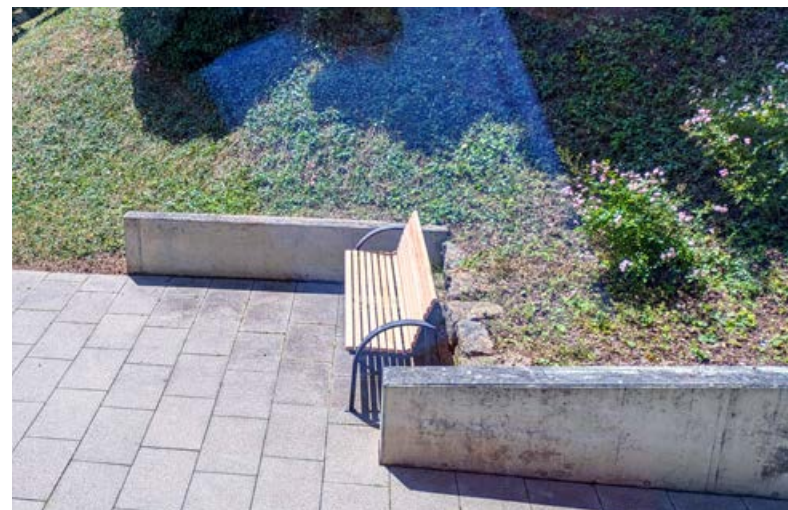
Ab dem 14. Juni fand die Europameisterschaft statt. Gleich an diesem Tag spielte und gewann Deutschland gegen Scotland 5:1. Später kamen wir bis ins Viertelfinale. Am Ende hat das starke Team Spanien gewonnen – hoch verdient. Wir haben mitgefiebert und waren bei jedem Spiel mit Herz und Fieber dabei.

Neue Gartenbänke

Kaum zu glauben, wie schwer es ist, einen guten Schreiner zu finden. Aber wir haben es geschafft und unsere Bänke im neuen Glanz wiederbeleben lassen. Wir laden ein zum träumen, pausieren und einfach in der Sonne sitzen. Es ist schön, mal nur die Beine (und die Seele) baumeln zu lassen.

Abschied von Sonja Rapp

Ende Juni war es soweit, dass nach vielen Jahren im Karl-Wacker-Heim unsere Leitung der Alltags-



Neue Gartenbänke laden zum Verweilen ein



Wir tanzen in den Sommer

begleitung, Sonja Rapp, sich verabschieden musste. Sie hat eine neue Stelle in der Nähe ihres Heimatsortes gefunden, von dem aus Sie lange Jahre des zeitraubenden Pendelns zur Arbeit in Kauf genommen hatte. Wir haben sie mit einem weinenden Auge, aber auch mit großem Dank und viel Verständnis gehen lassen. Wir wünschen ihr viel Erfolg, Tatkraft und tolle neue Kolleginnen und Kollegen.

Sommerfest

Unser Sommerfest stand unter dem Motto „Griechenland“. Bei Wein, Trauben und mit Kuchen und Tanz, hatten wir einen tollen Nachmittag. Der griechische Tanzverein führte uns einen schwungvollen, traditionellen Pontischen Tanz auf. Dazu spielten sie auf traditionellen Instrumenten.

Umbau der Küchen

Im August startete der Umbau in den Bereichen Blau B und Gelb B des Karl-Wacker-Heims. Über mehrere Wochen wichen die Bewohnenden für die Mahlzeiten örtlich zwischen die Bereiche aus. Den Mitarbeitenden verlangte diese Situation viel



Umbau der Küchen in den B-Bereichen

Kreativität, Flexibilität und hohe Aufmerksamkeit ab. Nichts war an seinem gewohnten Platz und auch liebgewonnene Sitzordnungen wurden durcheinandergebracht. Aber alle haben das Beste daraus gemacht. Um so schöner war es, als die neue schöne Kücheninsel und der Nebenraum fertig war. Bis jetzt fehlen noch Kleinigkeiten, aber auch Rom wurde ja nicht an einem Tag erbaut.



Wir gedenken unserer Verstorbenen



Priska Böhm
27. November 2024

Klaudia Hänsch
2. Januar 2025

Karin Wahl
5. Dezember 2024

Emma Zeh-Kleinmann
4. Januar 2025

Hubert Warwel
28. Dezember 2024

Christel Schreiter
8. Januar 2025

Alfons Notzon
30. Dezember 2024

Albert Stahl
16. Januar 2025





Unsere Geburtstagskinder

2. Februar

Ingrid Scharr, 85 Jahre

6. Februar

Birgit Zerrer, 65 Jahre

9. Februar

Doris Vollmer, 93 Jahre

10. Februar

Lore Herwarth, 96 Jahre

12. Februar

Jozef Pekara, 80 Jahre

15. Februar

Hildegard Ortler, 81 Jahre

22. Februar

Margot Anold, 88 Jahre

25. Februar

Janine Kierner, 86 Jahre

27. Februar

Roland Munz, 89 Jahre

Ursula Widmann, 81 Jahre

10. März

Inge Junker, 86 Jahre

14. März

Susanna Dreßler, 86 Jahre

15. März

Lore Kopp, 95 Jahre

18. März

Silvia Lukacs, 83 Jahre

Ingeborg Bolay, 88 Jahre

22. März

Ingeborg Ulrich, 87 Jahre

24. März

Hermann Gökeler, 89 Jahre

27. März

Anneliese Bachmann, 89 Jahre

30. März

Zdenka Gilles, 84 Jahre

Elisabeth Goertz, 72 Jahre

5. April

Ingeborg Frick, 95 Jahre

8. April

Elsbeth Krohlow, 89 Jahre

9. April

Angelika Schmaltz, 76 Jahre

10. April

Gerlinde Herrmann, 77 Jahre

Gerda Schleeh, 98 Jahre

15. April

Elke-Franziska, 83 Jahre

20. April

Helga Noetzel, 94 Jahre

23. April

Gunther Muehlegger, 85 Jahre

24. April

Gisela Ottenbacher, 90 Jahre

25. April

Helga Mangold, 86 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen Februar bis März 2025

19. Februar – 15 Uhr

Hundebesuch aus dem Tierheim

20. Februar – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

20. Februar – 16 Uhr

Konzert: Live Music Now

25. Februar – 14:30 Uhr

Gehörlosensprechstunde

26. Februar – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

27. Februar – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

28. Februar – 14:30 Uhr

Faschingsfeier

3. März – 18 Uhr

Abendschwätzle Betreutes Wohnen

4. März – 15 Uhr

Duo Leinfelden

5. März – 10 Uhr

Katholischer Gottesdienst

6. März – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

12. März – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

13. März – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

14. März – 15 Uhr

Jahreszeiten Theater mit Frau Romane

18. März – 14:30 Uhr

Gehörlosensprechstunde

19. März – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

19. März – 15 Uhr

Hundebesuch aus dem Tierheim

20. März – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

25. März – 15 Uhr

Duo Leinfelden

26. März – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

27. März – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

28. März – 15 Uhr

Mal- und Kunststunde



Veranstaltungen April bis Mai 2025

2. April – 10 Uhr

Katholischer Gottesdienst

4. April – 10 bis 16 Uhr

Mode Jörger

7. April – 18 Uhr

Abendschwätzle Betreutes Wohnen

8. April – 14:30 Uhr

Gehörlosensprechstunde

9. April – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

10. April – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

16. April – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

16. April – 15 Uhr

Hundebesuch aus dem Tierheim

17. April – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

22. April – 15 Uhr

Duo Leinfelden

23. April – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

24. April – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

25. April – 15 Uhr

Filmnachmittag im Festsaal

30. April – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

1. Mai – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

6. Mai – 15 Uhr

Duo Leinfelden

7. Mai – 10 Uhr

Katholischer Gottesdienst

8. Mai – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

9. Mai – 15 Uhr

Theater mit Frau Romane

14. Mai – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

15. Mai – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

20. Mai – 16 Uhr

Konzert Klassisch: Live Music Now

21. Mai – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

22. Mai – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen

27. Mai – 15 Uhr

Mal- und Kunststunde

28. Mai – 10 Uhr

Evangelischer Gottesdienst

29. Mai – 15 Uhr

Gymnastik Betreutes Wohnen





Lückentexte & ein wenig Rechenkunst

Finden Sie die fehlenden Worte in den folgenden alten Gedichten und Liedern

Gedichte, in denen jeweils ein Wort fehlt:

1. Frühling lässt sein Blaues
wieder flattern durch die Lüfte

2. Wer reitet durch Nacht und Wind, es
ist der Vater mit seinem

3. Hat der alte sich doch
einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine auch
nach meinem Willen leben.

Alte Lieder mit einem fehlenden Wort:

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie
erraten, sie fliehen vorbei wie nächtliche
.....

2. Hänsel und Gretel verliefen sich im
.....

3. Es klappert die am rau-
schenden Bach

4. Hab mein Wagen voll Voll
mit alten Weibsen

Zusammengesetzte Worte, mit einem fehlenden Wort, das bei beiden Wörtern passt:

1. Frühjahrs Fimmel

2. Schnee Stiel

3. Fisch Schaufel

**Ein bisschen Mathematik
(nicht zur Strafe, nur zur Übung):**

$$2 \times 5 = \dots\dots\dots$$

$$30 + 80 - 20 = \dots\dots\dots$$

$$40 \times 3 - 80 = \dots\dots\dots$$

$$7 \times 7 = \dots\dots\dots$$

$$120 : 20 = \dots\dots\dots$$

**Lösungen, in zufälliger Reihenfolge zum
Durchstreichen
(und zum ein wenig Schummeln):**

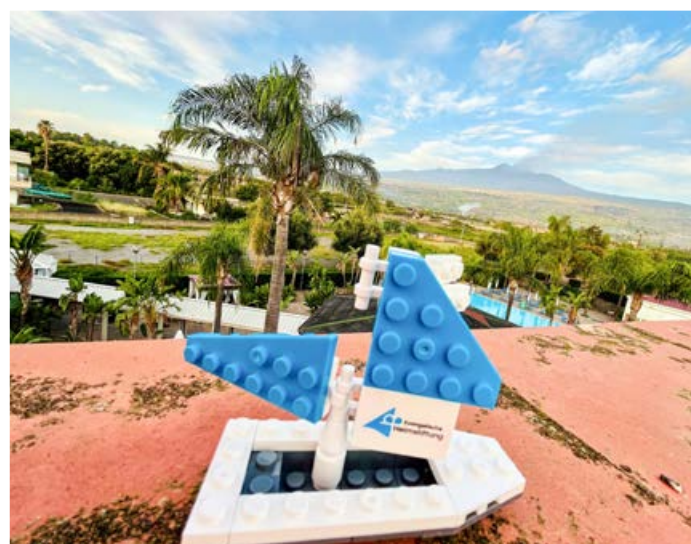
Kutter – Wald – Hexenmeister – Kind –
geladen – Besen – Schatten – Putz –
Geister – Mühle – Band

$$6 - 90 - 49 - 10 - 40$$

Unser EHS-Schiff auf Reisen – Quiz

Die Flotte der Evangelischen Heimstiftung auf Besuch in aller Welt: Wo befindet sich das EHS-Schiff im letzten Bild?

Bitte schreiben Sie das Lösungswort und Ihren Namen, auf einen Zettel und werfen diesen in die in der Verwaltung vorbereitete Box. Eine Gewinnerin oder ein Gewinner wird unter den Bewohnenden und Mietern ausgelost und erhält von uns ein kleines Geschenk.



Oben:
Sizilien

Links:
Kreta



Oben:
**Auf dem Riesenrad
beim Ludwigsburger Schloss**



Quizbild: Wo stehe ich?



Kontaktdaten

Pflegeeinrichtungen der
Evangelischen Heimstiftung GmbH
in der Region Stuttgart
www.ev-heimstiftung.de

Haus am Remsufer

Am Remsufer 16
71686 Remseck
Telefon: 07146 99257-0
E-Mail: haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de

Haus auf der Waldau

Jahnstraße 68-70
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 7684-0
E-Mail: haus-auf-der-waldau@ev-heimstiftung.de

Karl-Wacker-Heim

Vaihinger Landstraße 123
70195 Stuttgart
Telefon: 0711 699546-0
E-Mail: karl-wacker-heim@ev-heimstiftung.de

Haus an der Teck

Alte Bissinger Straße 82
73265 Dettingen
Telefon: 07021 5707-0
E-Mail: haus-an-der-teck@ev-heimstiftung.de

Paul-Collmer-Haus

Bertramstraße 23-25
70327 Stuttgart
Telefon: 0711 3059-0
E-Mail: paul-collmer-haus@ev-heimstiftung.de

Württ. Lutherstift

Silberburgstraße 27
70176 Stuttgart
Telefon: 0711 22913-0
E-Mail: wuertt-lutherstift@ev-heimstiftung.de

Haus im Lenninger Tal

Kirchheimer Straße 44
73252 Lenningen
Telefon: 07026 60151-0
E-Mail: haus-im-lenninger-tal@ev-heimstiftung.de